

1991

Große Sorge bestand um die Weiterpachtung der Fichtelnaab. Der Reuther Fischereiverein versuchte, das Gewässer um jeden Preis zu pachten. Aufwendige Verhandlungen blieben bisher ohne Erfolg.

Im Frühjahr waren auffällig große Fischverluste im Werkweiher Weiherhammer aufgetreten, die auf die Gewässerbelastung durch die Möwenkolonie zurückgeführt wurden. Ein Abfischen des Weiher im Herbst wurde in Betracht gezogen. Erstmals wurden auch 400 Waller in den Weiher eingesetzt.

Auch in den Röthenbacher Weiher wurden zur Dezimierung des Weißfischbestandes Waller eingesetzt.

Der geplante **Fischerball** wurde wegen des **Golfkrieges abgesagt**.

Beim Anangeln siegte Siegfried Stark, bester Jugendlicher war Schreiner Thomas. Fischerkönig wurde **Singer Georg**, Jungfischerkönig wurde Holger König. Beim Vereinsturnier belegte Reiner Wolfrath Platz 1, bester Jugendlicher war Schreiner Thomas. Beim Arno-Blenz-Gedächtnisfischen siegte Georg Pfab, bei der Jugend Lang Gerald.

Der Mitgliederstand belief sich auf 560 Mitglieder, davon 33 Jugendliche.

Die Besatzausgaben betragen entgegen der Planung von 49.565 DM lediglich 41.110 DM, da einige Fischzüchter nicht den gewünschten Besatz liefern konnten.

Im Einzelnen wurden 900 Stück K 1, 51 Zentner K 2, 88 Zentner K 3, 3 Zentner S 3, 1106 Waller 1, 75 Waller 2, 18 Waller 3, 2000 Bachforellen, 2000 Äschen, 9 Zentner Regenbogenforellen, 3000 Stück Hechtvorstreckbrut, 850 H 1-2 und 156 Z 2 in die Vereinsgewässer umgesetzt.

Das Vereinsvermögen wuchs auf Grund der Rücklagen auf 156.484,94.